

Mit dem Thema „Design for Democracy. Atmospheres for a better life“ trägt die Region Frankfurt RheinMain den Titel World Design Capital 2026.

Alle 2 Jahre vergibt die World Design Organization den Titel World Design Capital an eine Stadt oder eine Region. Für 2026 hat Frankfurt RheinMain die Auszeichnung erhalten! Das bedeutet: Die Region verwandelt sich in eine internationale Bühne für Gestaltung. Ob Expertin oder Experte oder einfach nur neugierig – WDC 2026 lädt alle ein, die Zukunft, auf die wir Lust haben, gemeinsam zu entwerfen und anzugehen.

In Darmstadt gibt es im WDC Jahr 2026 ein umfangreiches Programm. U.a. mit der Ausstellung „A Step Ahead – Mathildenhöhe Darmstadt at 125“, mit der das Institut Mathildenhöhe 2026 das 125-jährige Jubiläum der ersten bahnbrechenden Ausstellung von 1901 feiert, mit einer Design-Week im Juni und zahlreichen Veranstaltungen, Workshops, Ausstellungen und Events im öffentlichen Raum und in Kultureinrichtungen.



©Ute Ritschel

Sa 22. Aug. bis 04. Okt. 2026

Verein für Internationale Waldkunst e.V.

Der Demokratische Wald wird 2026 der 13. Internationale Waldkunstpfad mit 18 bis 20 Kunstprojekten von internationalen Künstler:innen im Darmstädter Wald sein.

Der „Democratic Forest Reader“ (DFR), ein internationaler Call for Proposals, hat 2025 vielfältige Kunst- und Designprojekte hervorgebracht. Diese erste Runde mit Ausstellungen, Aktionen und Reader war der Beginn eines „Democratic Forest“ Inkubators, der bis 2027 andauert.

DFR hat 50 Ideen zum Thema Demokratie, Wald und Kunst gesammelt und präsentiert. Die geplanten Workshops, Vorträgen, Konferenzen und Ausstellungen stellen die vielschichtigen Aspekte unserer Beziehung zum Wald und dessen Rechte künstlerisch dar.

Ziel ist es, dem Wald und der Natur eine Stimme zu geben, dafür Gestaltungsideen im Bereich sozialer, urbaner und kultureller Entwicklungen zu suchen und damit die nachhaltige Gestaltung unserer Region zu stärken. Der Open Call hat Kreativschaffende angeregt, ihre künstlerischen Ideen einfließen zu lassen, Projekte aus Design, Kunst, Performance, Theater, Musik sind dabei.

Unsere Themen berühren viele Lebensbereiche und verbinden Natur/Wald mit Kunst, ästhetischen Mitteln und bildnerischen Methoden. Wem gehört der Wald? Welche Rechte hat der Wald? Welche Pflichten haben wir zum Erhalt? Was sind wir bereit für den Wald zu tun? Gibt es ein „demokratisches Verhalten“ im/für den Wald? Welche eigene Stimme hat der Wald? Wie können wir ihm eine Stimme geben? Wie möchten wir mit dem Wald in Zukunft leben?

Im Rahmen des Waldkunstpfades finden Vorträge, Konzerte, Performances, Workshops, Führungen und Kinderprojekte statt. Es befinden sich ca. 50 Kunstwerke der vergangenen Waldkunstpfade im Wald und 8 Kunstwerke im Zeitengarten der Grube Messel.

Infostand: Sa 14:00 – 18:00 Uhr, So 14:00 – 18:00 Uhr.

Führungen Waldkunstpfad: Sa und So jeweils 15:00 Uhr.

Öffnungszeiten Waldkunstzentrum: Mo-Do 9:00 – 15:00 Uhr, Fr 9:00 – 14:00 Uhr, Sa/So 14:00 – 17:00 Uhr.

Der Verein für Internationale Waldkunst e.V. kooperiert u.a. mit dem UNESCO Global Geopark Bergstraße-Odenwald, dem UNESCO Welterbe Grube Messel, der Schader Stiftung, Hessen Forst Darmstadt und Kultur einer Digitalstadt e.V.. Weitere städtische, regionale und internationale Partnern beteiligen sich.

[Verein für Internationale Waldkunst e.V.](https://www.vi-waldkunst.de)